

	<p>Objekt: Opferdiener (victimarius)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 3176</p>
--	---

## Beschreibung

Zur reibungslosen Durchführung der religiösen Rituale bedurfte es untergeordneter Chargen: Arbeitspersonal, dessen Aufgabe darin bestand, den Ablauf eines Ritus zu gewährleisten, das Opfertier heranzuführen und zu schlachten.

Die Aufgabe dieses Opferdieners war es, den Stier zum Opferplatz zu führen. Er trägt die für diese Opferdiener typische Tracht, den kurzen, in der Taille zusammengehaltenen Schurz (limus), in dessen Bund das dreieckige Opfermesser, der culter, steckt. Mit diesem Messer wurde die Halsschlagader des Stieres durchtrennt und später die Bauchdecke geöffnet. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze / gegossen  
Maße: Höhe: 13 cm, Breite: 6,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Römisches Reich
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom

## Schlagworte

- Messer
- Römische Religion
- Statuette
- Stier

## Literatur

- Bendlin, Andreas / Rüpke, Jörg / Siebert, Anne Viola (Hrsg.) (2001): Axt und Altar. Kult und Ritual als Schlüssel zur römischen Kultur. Erfurt, 72 Nr. 64
- Fless, Friederike (1995): Opferdiener und Kultmusiker auf stadtrömischen historischen Reliefs. Mainz, 70-78
- Kreilinger, Ulla (1996): Römische Bronzeappliken. Historische Reliefs im Kleinformat. Heidelberg, 83-85; 201 Nr. 206 Taf. 43